

-Kanzbi-

Interkultureller Treffpunkt und
Bibliothek für Kinder und Jugendliche

JAHRESBERICHT
2020



Rückblick auf ein kompliziertes Jahr

Vom Präsidenten Markus Busin

Mit grossem Enthusiasmus starteten wir ins Jahr 2020. Die Finanzierung unserer Angebote sind für mehrere Jahre abgesichert. Mit Manuela als Projektleiterin für die Bibliothek und den Treffpunkt und mit Dilek als Verantwortliche für den Aufbau eines Netzwerkes von Freiwilligen für die Öffnungszeiten eröffneten wir im Januar und planten mit grossem Enthusiasmus...

und dann kam Corona. Die ganze Planung mussten wir neu ausrichten. Das Eröffnungsfest und das Gönnerfest verschoben wir gleich um mindestens ein Jahr. Wir wollten uns in dieser unsicheren Zeit auf unser Angebot für Kinder und Familien konzentrieren und einen sicheren geschützten Raum anbieten. Im Lockdown erarbeiteten wir ein Schutzkonzept und trieben die Suche nach Freiwilligen voran. Ende Mai waren wir wieder bereit und durften wieder eröffnen. Es lief alles positiv. Wir konnten jeden Monat mehr Besucherinnen und Besucher verzeichnen und unser Netz von Freiwilligen erweitern. Auch die neuen Restriktionen im Oktober erlaubten uns weiterhin offen zu bleiben. Mit grossem Engagement unserer Geschäftsleiterin Nica und von Manuela und Dilek konnten wir die zentralen Elemente unserer Angebote aufrechterhalten. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön für die geleisteten Arbeiten. Die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglichen es, dass wir inzwischen von Montag bis Freitag Öffnungszeiten anbieten können. Auch ihnen gebührt ein grosses Dankeschön.

2021 – es kann nur besser werden.

Wir hoffen, dass wir in der zweiten Hälfte von 2021 mit grösserer Planungssicherheit weiterarbeiten können. Darüber werden wir unsere Mitglieder auf dem Laufenden halten.



Lesewettbewerb 2020

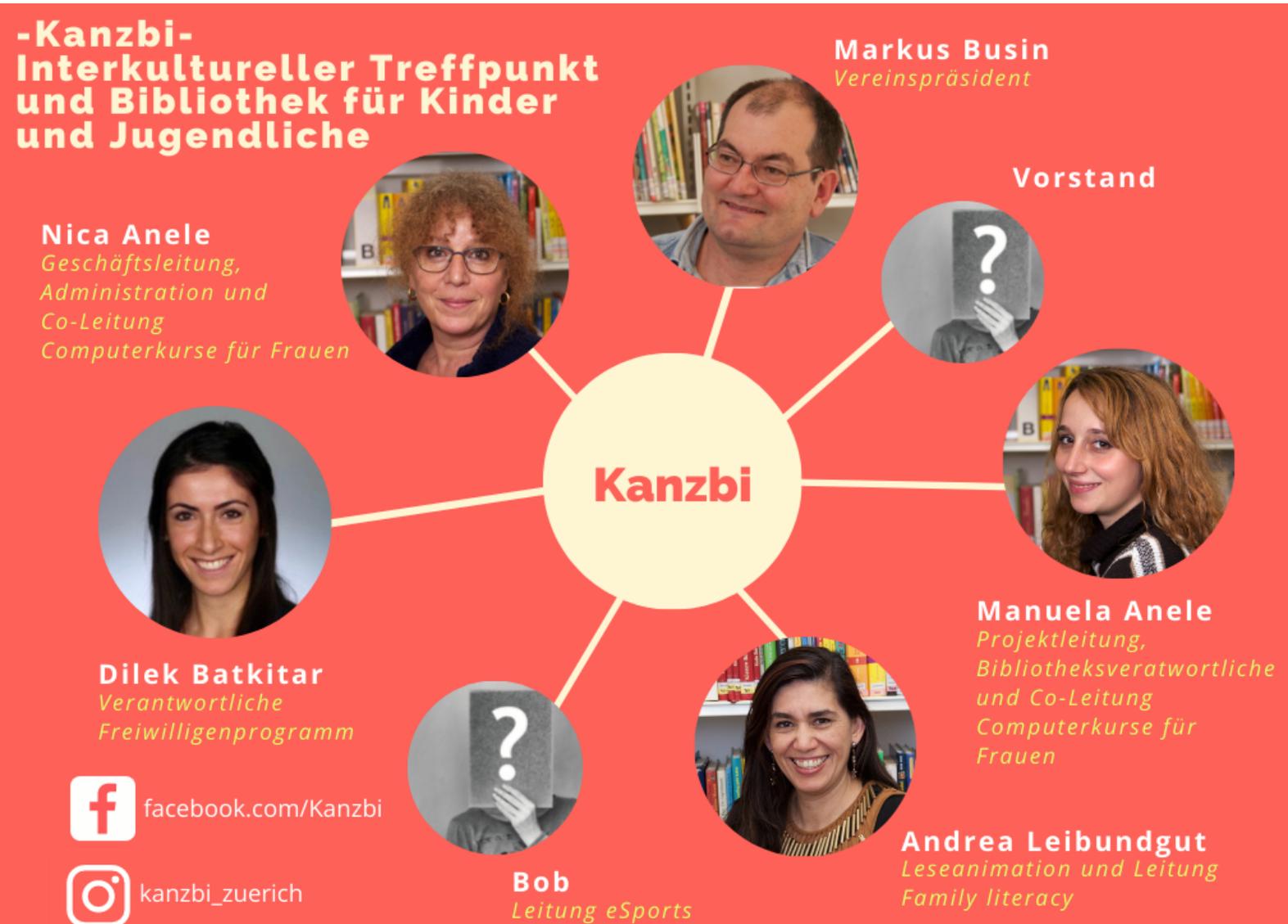
IN DIGITALER FORM

Unseren beliebten Wettbewerb-Vorlesen in der Muttersprache mussten wir im 2020 in einem angepassten Rahmen realisieren. Da keine Live-Veranstaltung möglich war, führten wir den Event in digitaler Form durch.

Um die Hürden für eine Teilnahme so klein wie möglich zu halten, entschieden wir uns dazu, Verse vortragen zu lassen, anstelle von Passagen aus einem Buch. Die Kinder konnten lustige Verse oder auch Zungenbrecher in der Muttersprache via Audiodatei einschicken. Wir waren begeistert von der tollen Resonance und den vielen Sprachkünstlern, welche am Wettbewerb teilgenommen haben.

Die 8 besten Verse veröffentlichten wir anschliessend auf unserer Website unter:

<https://www.kanzbi.ch/news/2020/11/vorlesewettbewerb/>



Spannend und herausfordernd...

Vom Manuela Anele

...war das vergangene Jahr nicht nur für die Kanzbi sondern für die ganze Welt und dennoch möchte ich mich hier nicht auf die vielen Auswirkungen der Coronapandemie konzentrieren. Denn für die Kanzbi stand das Jahr 2020 ganz im Sinne einer Neustrukturierung. Dazu gehörte die Erweiterung unserer Öffnungszeiten auf Montag bis Freitagtag (vorher Dienstag-Mittwoch). Hier stiessen wir bereits auf die erste Hürde. Aufgrund der begrenzten Mittel des Vereins und den Auflagen des Kontraktes mit dem Sozialdepartement der Stadt Zürich war klar, dass dies nur durch die Mithilfe von freiwilligen Helfer*Innen umsetzbar ist.

Um dies zu bewerkstelligen, holten wir Dilek Batkitar ins Kanzbi-Boot. Dilek hatte bereits in diversen Projekten bei der Rekrutierung und Betreuung von Freiwilligen mitgeholfen. Voll motiviert machten wir uns an die spannende Aufgabe, ein Angebot für Freiwilligeneinsätze in der Kanzbi zu realisieren. Das beinhaltete weit mehr als das blosses Verfassen und Veröffentlichen eines Suchinserates. Aufgabenbereiche, Merkblätter, Vereinbarungen und mehr mussten ausgearbeitet werden. Wir setzten uns das Ziel, nach dem Frühlingsferien die ersten freiwilligen Kanzbianer*Innen willkommen zu heissen. Und dann machte leider auch uns Corona einen Strich durch die Rechnung. Durch den 3 monatigen Lockdown und der darauf folgenden unsicheren Zeit, in welcher es immer wieder unklar war, ob wir weiterhin unsere Türen öffnen dürfen, musste die Erweiterung der Öffnungszeiten vorerst auf Eis gelegt werden. Wir nutzten diese Zeit jedoch produktiv und feilten weiter an diversen Ideen und Projekten.

Im Oktober konnten wir dann die ersten Interessent*innen zu einem Kennenlerngespräch einladen. Wir waren sehr erfreut über die positive Resonanz welche wir auf unsere Suchinserate erhalten hatten. Wir starteten mir Schnupperstunden und danach konnten die ersten Freiwilligen in den Vereinsbetrieb eingearbeitet werden.



Nach den Herbstferien war es dann soweit. 10 motivierte neue Mitglieder der Kanzbifamilie öffneten die Türen von montags bis freitags für das Publikum. Dabei möchte ich diese Gelegenheit nutzen mich bei unseren freiwilligen Kanzbianer*innen zu bedanken. Dank ihrem Einsatz, ihrer Motivation und den frischen Ideen kann die Kanzbi neues kreieren, mehr Menschen erreichen und dem Quartier einen Raum für Begegnungen anbieten. Wir stehen noch am Anfang und sind daran,

Optimierungsarbeiten zu leisten, wodurch es doch auch mal etwas chaotisch sein kann, was die Freiwilligen jedoch mit Flexibilität und Spontanität super meistern.

Aber auch die stetigen Anpassungen der Coronamassnahmen haben von ihnen zusätzlich Anpassungsfähigkeit und Durchhaltevermögen abverlangt. Dies betrifft natürlich auch unsere ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder, Geschäftsleitung und Präsidium, welche durch viele Stunden an Sitzungen, Brainstorming und Gesprächen stets mithalfen, das Beste aus der aktuellen Lage zu machen.

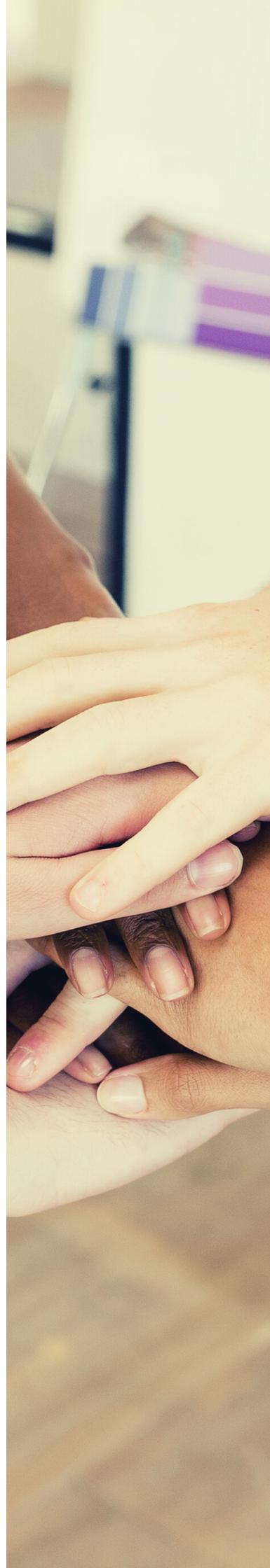
Daher danke ich von Herzen allen, die der Kanzbi ihre Zeit schenken, ohne euch wäre dies alles nicht möglich.

Die freiwilligen Kanzbianer*innen berichten

Von Jacob B.

Hallo zusammen mein Name ist Jacob und ich bin einer der Freiwilligen, welche sich für die Kanzbi engagiert.

Obgleich der momentanen Lage ist unser Team von Freiwilligen motiviert dabei, im kommenden Jahr die Kanzbi wiederaufleben zu lassen und somit einen Mehrwert für das Quartier zu schaffen. Ich mag zudem die gelassene Atmosphäre und die teilweise kreativen Aufgaben, die zu bewältigen sind und eine gelungene Abwechslung in meinen Schulalltag bringen. Diese sinnvolle Tätigkeit und die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen und sich an der Weiterentwicklung der Kanzbi zu beteiligen, sind massgeblich verantwortlich, warum der Freiwilligeneinsatz für mich einen Mehrwert darstellt und ich mich für jenen entschieden habe.



Aus dem Computerraum

Computerkurs für Frauen

Vom Angiolina S.

Ich bin A.S., ich bin seit einiger Zeit im Computerkurs des Kanzbi teilgenommen, ich habe viele Dinge gelernt, zum Beispiel eine Rechnung online zu bezahlen, um eine Rechnung zu erhalten per E-Mail und bezahlen Sie dafür, z. B. Geld mit Twint senden oder empfangen. Während diesem Lockdown habe ich auch gelernt, wie man etwas online kauft und mit Twint bezahlt. Ich habe auch gelernt, wie man mit Google Translate übersetzt, wie hier für diesen Text. Ich danke immer der Lehrerin Leocadia Hongler und Manuela Anele für die Geduld, die sie mit mir hatten und haben. Danke Kanzbi

Einzelunterricht Website und Social-Media

Vom Gladys M.

Mein Besuch im Einzel-Computer Kurs hat mir sehr geholfen eine persönliche Webseite, die ich für der Verkauf meines Kaffees benötige, zu kreieren. Ich habe alle Schritte gelernt, geübt und perfektioniert, welche es benötig um eine Webseite zu erstellen. Zudem wurde mir beigebracht wie man eine Facebook Seite ausführt und unterhält sowie auch einen Instagram zu pflegen. Mir wurden die verschiedenen Möglichkeiten und „Tipps und Tricks“ gezeigt um die Webseite attraktiv zu gestalten, mit Fotos und Texte in einem ansprechenden Layout. Besonders stolz bin ich auf mein Logo, welches ich selber gestaltet habe. Ich weiss jetzt wie es funktioniert und welche Arbeit dahintersteckt.

Hier können Sie meine Webseite KASANTO CAFE



www.kasanto-cafe.com



kasanto café



kasanto_cafe



eSports

Minecraft ist ein Computerspiel, das Kreativität mit Elementen des gemeinschaftlichen Spiels verbindet.

Wir haben uns entschlossen, dazu ein Angebot für Kinder der Primarschulstufe aufzubauen. Wir stellen den Kindern unser Netzwerk zur Verfügung, damit sie sich in der gleichen, virtuellen Spielwelt bewegen können. Einmal pro Woche stand Bob, ein Sekundarschüler und Profi bei Minecraft, als Berater zur Verfügung.

Es brauchte eine längere Zeit, bis alle technischen Probleme mit unserem Netzwerk gelöst waren. Trotz dieser Probleme blieben unsere «Kunden» unserem Angebot treu. Es erfreute sich immer grösserer Beliebtheit, so dass wir die Zeit am Computer auf eine Stunde pro Tag einschränkten. Ein Wermutstropfen bleibt bei aller positiven Entwicklung, dass dieses Angebot vor allem von Knaben genutzt wird. Wir bleiben aber dran, dass wir auch mehr Mädchen erreichen können.



Allgemeines

Aus dem Verein

Im Jahr 2022 wird unser Verein seit 30 Jahren bestehen. Auf dieses Jubiläum freuen wir uns sehr und hoffen, dass wir einige Überraschungen für unsere Mitglieder organisieren können; als Dank für die jahrelange Unterstützung.

Aus dem Vorstand

Im Vorstand spüren wir die Veränderungen des letzten Jahres. Die Einsetzung von einer Geschäftsleitung im Zusammenhang mit der Anstellung von zweier Projektleitenden hat sich bewährt. Im Vorstand können wir uns aus dem Alltagsgeschäft heraushalten und können uns nun stärker langfristiger Planung widmen. Wir treffen uns einmal im Monat und lassen uns von unserer Geschäftsleiterin und unserer Projektleiterin über die Alltagsgeschäfte informieren.

Zu den Finanzen

Das Corona-Jahr 2020 hat nur den Finanzen einen Vorteil gebracht. Da die Kurse und Veranstaltungen abgesagt werden mussten und wir auch nicht mit neuen Angeboten starten konnten, verringerten sich die Ausgaben. In der Jahresrechnung resultiert deshalb ein Gewinn. Somit haben wir finanzielle Ressourcen, welche wir sofort einsetzen können, um die „auf Eis gelegten“ Anlässe und Projekte zu starten, wenn es wieder möglich ist. Darauf freuen wir uns sehr!

Bitte beachten Sie den beiliegenden Flyer

